

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	GB 1.2
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Johannes Blöser
	Telefon (0202)	563 5536
	Fax (0202)	563 8073
	E-Mail	johannes.bloeser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	.10.01
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0243/01</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>14.11.2001</b>	<b>Bezirksvertretung Vohwinkel</b>	<b>Anhörung</b>
<b>04.12.2001</b>	<b>Verkehrsausschuss</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Neubau der Lichtzeichenanlage Bahnstraße/Bahnhof Vohwinkel</b>		

### Grund der Vorlage

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 19.06.01 zu Drs. VO/0102/01:  
 Der Ausschuss erwartet für die wichtigen Kreuzungen die Vorlage von  
 Durchführungsbeschlüssen

### Beschlussvorschlag

**Der Neubau einer signalisierten Fußgängerquerung auf der Bahnstraße in Höhe des Bahnhofs vorplatzes wird zu Kosten von 150.000,-- DM beschlossen.**

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden  entfällt   
 Der Beauftragte für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer ist einverstanden  entfällt

### Unterschrift

Drevermann

Blöser

## **Begründung**

Seit Jahren ist die unzureichende Sicherung von Fußgängern an der Bahnstraße in Höhe des Bahnhofes Vohwinkel Grund für Anträge der Bezirksvertretung und einzelner Bürger zur Verbesserung der Verkehrssicherung.

In der Vergangenheit wurden kurzfristig zu realisierende Planungen untersucht:

- Die Anlegung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) wurde wegen der ungünstigen Sichtverhältnisse in der Kurvenlage und der unmittelbaren Nähe zu der Eisenbahnbrücke nicht weiter verfolgt. Da Fußgänger bei Fußgängerüberwegen auf den Vorrang oftmals vertrauen, ist durch die ungünstigen Sichtverhältnisse aus beiden Richtungen eher von einer Gefährdung als von einer sinnvollen Sicherung für Fußgänger auszugehen.
- Der Bau einer Querungshilfe unmittelbar neben der gewölbten Eisenbahnbrücke würde eine mittige Durchfahrt für hohe Fahrzeuge nicht weiter ermöglichen. Die heutige Durchfahrthöhe ist für die Benutzung der B227 von unabdingbarer Bedeutung und schließt den Bau einer Querungshilfe aus.

Da die Sicherung der Fahrgäste zwischen Bushaltestelle und Bahnhof bei möglichst geringer Beeinträchtigung des Buslinienverkehrs und der Gewährleistung eines leistungsfähigen Verkehrsablaufes erreicht werden soll, ist der Neubau einer koordinierten Fußgängersignalanlage mit Integration des ÖPNV-Funk/Bakensystems geplant.

Fahrzeuge, die in Richtung Kaiserplatz auf die Anlage durch die Kurve zufahren, erhalten zur frühzeitigen Information ein im Zeitversatz geschaltetes Vorsignal mit den Informationen „Grün“ und „Gelb-Blinken“.

Busse, die aus der Haltestelle in Richtung Kaiserplatz ausfahren, erhalten ein bedarfsgesteuertes Bussignal mit Vorlaufsteuerung vor der Grünzeit des Kfz-Verkehrs.

Bei der Anordnung der Signale aus Richtung Kaiserplatz wird zur einwandfreien Erkennbarkeit die Überbauung besonders zu berücksichtigen sein.

## **Kosten und Finanzierung**

Die Gesamtkosten werden nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) mit 85% gefördert. Der Bescheid für den zuschussunschädlichen Baubeginn liegt vor.

Der Zuwendungsbescheid wird innerhalb des Jahres 2001 erwartet.

Mittel stehen für das laufende Haushaltsjahr in Höhe von 2.500.000,-- DM unter HhSt. 6305-962.0892.0 "Ausrüstung von LZA für ÖPNV-Beeinflussung" in ausreichender Höhe bereit. Nach dem Investitionsprogramm sind für die Jahre 2002 bis 2004 Folgeraten in gleicher Höhe vorgesehen.

## **Zeitplan**

Für den 5. Bauabschnitt ÖPNV-Funk/Bakensystem wird für 53 Lichtzeichenanlagen eine öffentliche Ausschreibung erstellt. Aktuelle Entwicklungen bei den deutschen Herstellern von verkehrstechnischen Anlagen machen es nach ersten Schritten der Standardisierung möglich unterschiedliche Anlagentypen an einem Zentralsteuerungssystem zu betreiben.

Eine erwartete erhebliche Einsparung gegenüber bisherigen Vergaben in diesem speziellen Fachbereich ist nur zu erzielen, wenn eine Bündelung aller in dem Bauabschnitt vorgesehenen Anlagen und eine Sortierung nach Losen, die an unterschiedliche Firmen vergeben werden können, erfolgt.

Die Erstellung der umfangreichen Ausschreibungsunterlagen wird bis Januar 2002 andauern. Mit den Auftragsvergaben ist im April/Mai 2002 zu rechnen. Da in jedem Fall die Neuanlagen und die Beseitigung von Verkehrsgefahren vordringlich sind, ist beabsichtigt, dass die vorgestellte Maßnahme im Herbst 2002 realisiert wird.

## **Besondere Anmerkungen**

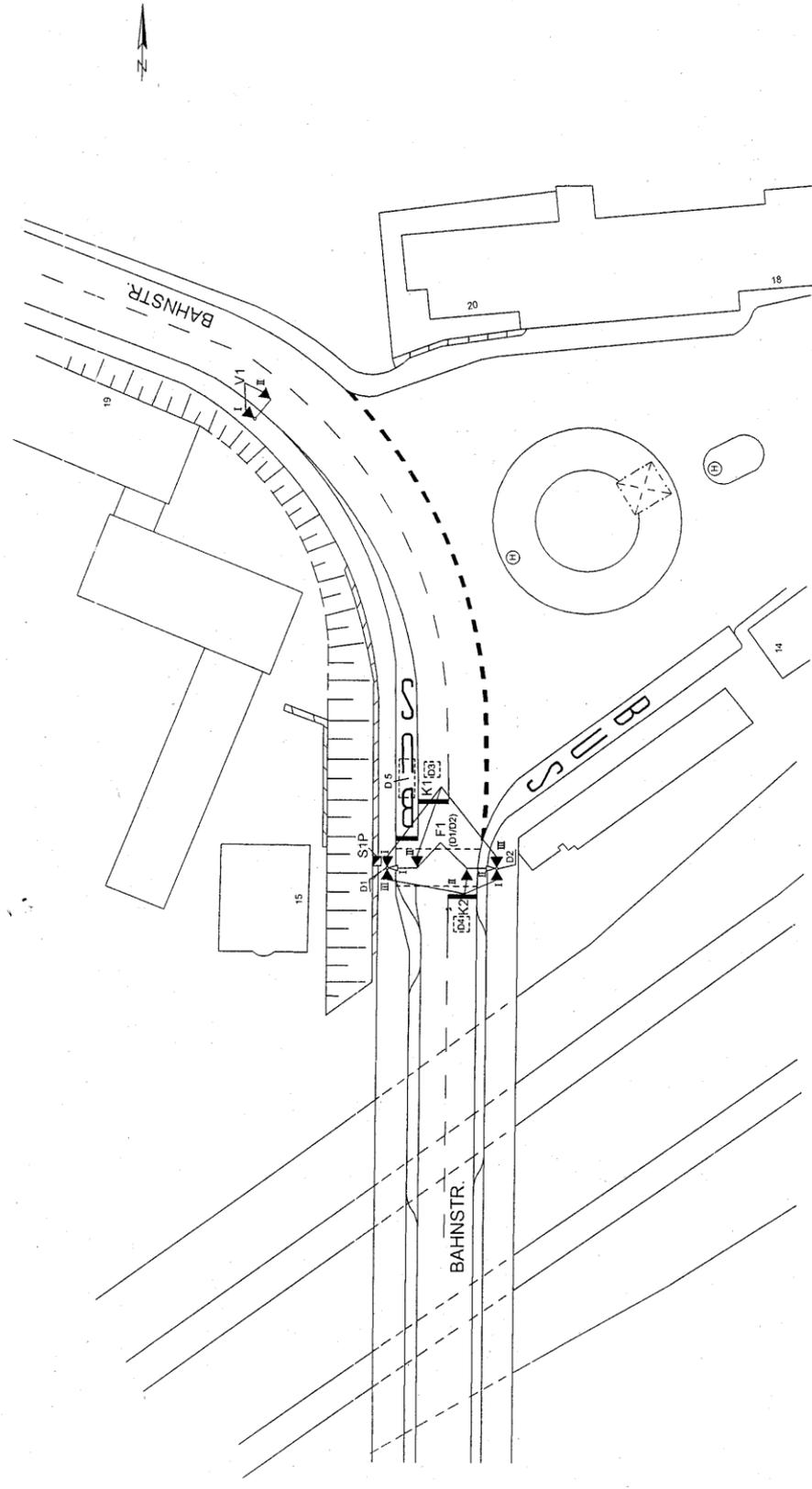
Nach Abstimmung mit dem Blindenverein Wuppertal e.V. wird der Überweg über die Bahnstraße mit akustischen Signalen für Sehbehinderte ausgestattet.

## **Anlagen**

Lageplan der LZA-Nr.: 190

Verteiler:

- Pate der BV Vohwinkel – Herr Kaminski
- Geschäftsbereichsbüro/Geschäftsstelle 100
- 104.00, 104.1, 104.2, 104.4, 104.5
- Herr Widmann als Beauftragter für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer



 <b>STADT WUPPERTAL DER OBERBÜRGERMEISTER</b>	
<b>RESSORT</b> 104 <b>ABTEILUNG</b> 104.3 <b>TEAM</b> 104.31 VERKEHRSSTEUERUNG	<b>STRASSEN UND VERKEHR</b> <b>STRASSENVERKEHRSTECHNIK</b> <b>VERKEHRSSTEUERUNG</b>
<b>LAGEPLAN DER LZ - ANLAGE</b> <b>Bahnstr. - Bahnhofsvorplatz Vohwinkel</b>	
<b>Datum:</b> 03.09.2001 <b>Signalisierung vom:</b> 03.09.2001 <b>Gerätetyp:</b>	<b>LZA - Nr.:</b> <b>190</b> <small>Version: 1/00</small>